

März 2022 *infobrief* 1-2022

Neues vom BFAS

#bildungistpolitisch – Krieg in der Ukraine

Wie beginnt man einen infobrief-Artikel zum Krieg gegen die Ukraine – ich weiß es nicht. Die Mitglieder des BFAS allerdings hatten schon 1986 einen Blick für die Welt und haben Schule als wichtigen Ort für demokratisches Engagement verstanden. So heißt es in den Wuppertaler Thesen von 1986:

„Die gesellschaftlichen Probleme der Gegenwart und Zukunft (Ökologie, Kriege, Armut usw.) sind auf demokratische Weise nur von Menschen zu lösen, die Eigenverantwortung und Demokratie leben können. Alternativschulen versuchen, Kindern, Lehrern und Eltern die Möglichkeit zu bieten, Selbstregulierung und Demokratie im Alltag immer wieder zu erproben. Das ist die wichtigste politische Dimension der Alternativschulen.“

Wir sind erschüttert das dies auch in unserer Nähe so akut geworden ist.

Sprechen über den Krieg

Für die Auseinandersetzung mit dem Thema Krieg gegen die Ukraine gibt es inzwischen viele hilfreiche Übersichten. Hier ein paar Beispiele:

- Portal des DKHW: <https://www.kindersache.de/bereiche/nachrichten/krieg-der-ukraine>
- Linkübersicht der Stiftung Bildung: <https://www.stiftungbildung.org/mit-kindern-ueber-frieden-und-leider-krieg-sprechen/>
- Artikel des deutschen Schulportals: „Über den Krieg reden“
<https://deutsches-schulportal.de/unterricht/ukraine-schulpsychologie-wie-koennen-lehrkraefte-mit-kindern-ueber-den-krieg-sprechen/>

Betroffene vor Ort unterstützen

Betroffen in der Ukraine selbst sind auch Mitgliedsschulen unserer Partnerorganisation auf europäischer Ebene - EUDEC. Wiebke Winkelmann vom eudec council und Pädagogin an der Freien Schule Heckenbeck hat Kontakt zu den Schulen in der Ukraine und schreibt dazu:

„Liebe alle,

in der EUDEC (www.eudec.org), in dem auch der BFAS Mitglied ist, gibt es auch zwei Schulen in der Ukraine. 2019 hat dort (in Kiew und Vinnitsya) das jährliche EUDEC/IDEC-Treffen statt gefunden.

Im letzten EUDEC-Vorstand waren zwei ukrainische Kollegen, Masha und Yaroslav von der Stork Schule in Vinnitsya.

1. Stork Schule



Diese demokratische Schule befindet sich in Vinnytsia und wird derzeit nicht beschult. Einige sind ins Ausland, andere aufs Land geflohen.



Yaroslav Devdera, ist ein Lernbegleiter der Stork-Schule, er hat viel in Scratch (eine Sprache zum Programmieren für Kinder) für seine Schülis programmiert und bietet nach einigen Tagen der Flucht nun online Kurse für sie an.

Er schreibt mir:
"Guten Abend, Wiebke!

Zuerst werde ich beschreiben, wie die STORK-Schule im Moment funktioniert.

Es ist nicht möglich, in unserer Schule einen Schutzraum oder ähnliches einzurichten, weil es Sicherheitsaspekte gibt (kein ausgestatteter Keller in der Schule oder in den umliegenden Gebäuden, der technische Zustand des alten Gebäudes, eine große Anzahl von Fenstern, eine autonome Gasheizungsanlage usw.).

Die Lehrer und Mitarbeiter der Schule beteiligen sich an der Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen in der Stadt organisierten und von den städtischen Behörden koordinierten Servicestellen:

Sammeln von notwendigen Dingen, Lebensmitteln, Hilfe bei der Einrichtung von Unterkünften für Flüchtlinge (Matratzen, Kissen, Kleidung, Geschirr, Produkte, Hygieneartikel, Wasser in Flaschen usw.), Hilfe für das Tierheim, Hilfe bei der Verpflegung, verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten, Hilfe bei der Verteidigung (Sammeln von Flaschen und Materialien für die Herstellung von Molotow-Cocktails mit der Brandmischung), Weben von Tarnnetzen, Vorbereitung und Weitergabe von Materialien für solche Netze an andere Stellen.

Viele nehmen Flüchtlingsfamilien auf (vorübergehende Unterbringung) oder helfen bei der Unterbringung und Wiederansiedlung, usw.

Wir posten dies nicht in den sozialen Netzwerken (auf der Facebook-Seite der Schule), weil die Arbeit selbst wichtiger ist als diese Art der "Berichterstattung". Wir versuchen, die Kräfte rationell zu verteilen (die Leute arbeiten dort, wo es bequemer ist, näher an ihrem Wohnort, was sie besser können und wo sie die entsprechenden Möglichkeiten haben), denn im Allgemeinen tun am Ende alle eine gemeinsame wichtige Sache.

Ab dem kommenden Montag werden wir das Online-Lernen für Kinder in den Regionen der Ukraine, in denen dies möglich ist, wieder aufnehmen. Winnyzja gehört zu diesen Regionen, obwohl die Sirenen ständig vor Luftangriffen warnen und die Menschen sich in Schutzräumen verstecken müssen.

Wenn es eine Möglichkeit gibt, etwas Geld für unsere Schule zu spenden, wäre das sehr wichtig. Aufgrund der Umstände ist eine Gesamtfinanzierung der Schule durch die Eltern derzeit nicht möglich. Darüber hinaus wird ein erheblicher Teil des Budgets für Energieressourcen (Strom, Gas für die Heizung) aufgewendet, deren Kosten in diesem Jahr mit Beginn der Heizperiode stark und unvorhersehbar gestiegen sind, was die Zukunftsfähigkeit der Schule gefährdet. Die lokalen Behörden haben in dieser Angelegenheit teilweise geholfen. Doch mit dem Beginn der groß angelegten militärischen Aggression kam es zu einer Umverteilung der Finanzströme, und jetzt können wir kaum noch auf diese Hilfe zählen.

Für die meisten Lehrer und Angestellten ist das Schulgehalt oft die wichtigste oder einzige Einkommensquelle der Familie.

Mit Liebe und Dankbarkeit, YarosLove"

Ich habe ihm Fotos von den Mahnwachen bei uns und in Deutschland geschickt sowie die erste Geldspende, die unsere SchülerInnen der FS Heckenbeck gespendet haben.

Er antwortet:

"Danke, Wiebke, für deine Unterstützung. Es ist so bewegend, mich und mein Heimatland als Teil einer großen freundlichen und fürsorglichen Weltfamilie zu fühlen. ♥

Ich hatte heute ein Zoom-Treffen mit meinen Drittklässlern. Dieses Jahr studieren wir mit ihnen die Weltkarte und sprechen über die Länder der Welt. Ich kann nicht anders, als mit meinen Schülern über das Gefühl zu sprechen, das ich heute Morgen hatte - die Ukraine ist das Land im Freundeskreis der Länder der Welt. Ich habe meinen Schülern deine Fotos gezeigt und für sie übersetzt, wie viel Hilfe und Unterstützung die Deutschen uns geben.

Wir denken, was können wir tun, um so hilfreich und unterstützend zu sein wie ihr.

Danke für das, was ihr getan habt und noch tut!

Gott segne euch und alle Menschen in Deutschland und auf der ganzen Welt!"

Das sind ihre Bankdaten, wer spenden möchte:

UA 34 322001 00000 2620 1326 7978 68

Receiver: HRIA ZNOVA LILIA. 21021. Ukraine, reg. Vinnytska, c. Vlnnytsia, st. Vasyliya Poryka build, 6, fl 25

Bank: JSC UNIVERSAL BANK

Ort: KYIV, UKRAINE

swift code: UNJSUAUKXXX

2. One Crazy School - FreeDom- ebenfalls Vinnitsya



Die One Crazy School war Ausrichterin der EUDEC 2019 und auch schon einmal ausgebrannt und wieder aufgebaut...erst das Feuer und nun der Krieg.

Auch diese Schule wird nicht beschult, dient jedoch als Flüchtlingslager und Ort zum Verschnaufen und Ausruhen für Menschen in der Ukraine, die vom Osten weiter in den Westen fliehen.



Katerina ist eine lustige Person voller Tatendrang und sprühend vor Energie, zusammen mit anderen organisiert sie das Summerhill Festival of Childhood, das diesen August in England statt finden soll. Sie ist nach Moldau geflohen und unterstützt von dort ihre Kolleginnen, die in der Schule geblieben sind und hält Kontakt.

Ihre Facebook Seite:

<https://www.facebook.com/KaterynaBotvinnik>

Die Schule heißt "Crazy" School, liegt in Vinnitsya, südöstlich von Kiew.:

<https://www.facebook.com/freedom.vin/>

Hier eine Videobotschaft von Katerina, in der sie um Hilfe bittet:

<https://www.facebook.com/summerhillfestivalofchildhood/videos/1011407419725710>

und Fotos von der Schule, wie sie jetzt als Flüchtlingslager aussieht:

<https://www.facebook.com/100002328875815/videos/pcb.4873112819442966/477929900672863>

<https://www.facebook.com/photo?fbid=4872911876129727&set=pcb.4873112819442966>

In einem Brief an die Mitgliedsschulen der EUDEC schreibt sie:

"Meine lieben Freunde!!!

Ihr Lieben, ich kann nicht sehen, wer genau mir das Geld überwiesen hat, aber ich weiß, dass es das Team des Festivals war, und ich danke euch so sehr!!!!

Ich bin für jede Hilfe dankbar, da mich ständig Leute aus Winnyzja und anderen Städten anrufen...

Ich selbst brauche kein Geld, ich habe noch einen Job, ich habe ein Auto, ich habe eine Wohnung, mir geht es gut. Aber ich bleibe in der Nähe der Grenze, um hier helfen zu können. Ich kann nicht in der Ukraine bleiben, diese Angst macht mich verrückt... Ich bin weggelaufen, aber ich will helfen und kann nicht mehr weiter fort gehen.

Viele Menschen fliehen jetzt durch unser Land, ohne Geld, auch nicht für Benzin oder Lebensmittel. Das ist schrecklich. Ich koordiniere drei Orte in Winnyzja, an denen sie unterkommen können: unsere Schule (Dascha ist immer noch dort, sie ist viel mutiger als ich!!! Sie ist ein echter Held!!!), mein Haus (jeden Tag halten sich dort 20-25 Menschen auf, die Wohnung meiner Eltern).

Aber das Schrecklichste ist immer noch, was sie mit unseren Städten anstellen. Ich bin mit meinen Kindern durch diesen Albtraum gerannt, aber so schlimm war es da noch nicht...

Eure Unterstützung bedeutet mir sehr viel, uns allen, ich spüre es kilometerweit.
Wer eine kleine Spende überweisen möchte, hier sind meine Bankdaten

Empfänger: BOTVINNIK EKATERINA 23220, Ukraine, Region Vinnytska, Bezirk Vinnytskyi, Dorf Ksaverivka, Straße Naberezhna, Gebäude 8
IBAN: UA653052990000026208877748066
BANK: JSC CB PRIVATBANK, 1D HRUSHEVSKOHO STR., KYIV, 01001, UKRAINE
SWIFT CODE/BIC: PBANUA2X USD
Katerina“

Für die Spenden kaufen sie Essen, Hygieneartikel usw.
Sie spenden aber auch ein Teil des Geldes weiter, zb an ein Waisenhaus in der Nähe.
Katerina kennt sich vor Ort aus und weiß, wer dringend Hilfe benötigt. sie hält täglich Kontakt zu ihrer Schule. haben auch schon Medikamente dorthin gebracht, die benötigt wurden.

Bei beiden Schulen ist das Geld, das unsere Schülis gespendet haben, angekommen und sie können dafür auch noch etwas kaufen.

Da jede Auslandstransaktion Geld kostet, egal, wie viel man spendet, wäre es sinnvoll, Spenden zu bündeln und alles, was man einnehmen bzw. spenden möchten, auf einmal dorthin zu schicken.

Viele Grüße,
Wiebke Winkelmann
Freie Schule Heckenbeck“

Als Schule aktiv werden

Für alle BFAS Mitglieder die sich zum Thema engagieren wollen bietet der BFAS Mitgliedstopf #bildungsistpolitisch die Möglichkeit einer kleinen Projektkofinanzierung: <https://www.freie-alternativschulen.de/index.php/startseite/ueber-uns/angebote-des-bfas/1098-zuschuesse-fuer-mitglieder>

SAVE THE DATE BFAS Bundestreffen 23.9.-25.9.2022 in Halle

Vom **23.9. bis 25.9.** freuen wir uns auf das Bundestreffen des BFAS beim Riesenklein in Halle/Saale. Wir hoffen sehr dann wieder in Präsenz miteinander zu diskutieren, von einander zu lernen und kräftig zu feiern. Die Riesenkleine sind schon in der Vorbereitung. Alle Details zur Anmeldung und Mitgestaltung folgen rechtzeitig :-)

#ErzählMal! – BFAS startet neuen Online Treff – Beginn 27.4.

Wir wollen die Chancen der digitalen Vernetzung weiter nutzen und laden daher herzlich ein zum BFAS #ErzählMal!. Im lockeren Austausch geht es um Themen die Freie Alternativschulen bewegen.

Zum Start am **Mittwoch 27.4. 18 Uhr** plauscht Lorenz Obleser von der Freien Schule Christophine Marbach mit Euch zum Thema

Fiktionale Literatur in der Schule

- In welchen Situationen nehmen Kinder in der Schule Bücher zur Hand?
- Ist-Zustand/Ist-Bestand von Literatur in der Schule
- Welcher Art sind die meist aufgeschlagen Bücher?
- Wie nützen lesende oder zuhörende Kinder Illustrationen zu umfangreicheren Geschichten?
- Welcher Wert wird Literatur in offenen Lernsettings beigemessen?
- Welche Instanzen räumen Literatur in der Schule Raum ein?

Die nächsten Termine sind dann:

- Do. 23.6. 18 Uhr – Digitalpakt nutzen (Justus Storch - Riesenklein Halle)
- Di. 4.10. 18 Uhr – offenes ErzählMal! (nach dem Bundestreffen)
- Di. 8.11. 18 Uhr – LGBTQIA* Kinder/Jugendliche in der Schule begleiten & Queer im Team (Rue Ostrop - MSB Neukölln Meine Schule Berlin, AG queerinklusive Pädagog*innen)
- Do. 1.12. 18 Uhr – Gendersensible Sprache in der Schule (AG:Gender der FAS Dresden)

Anmeldung für Menschen von BFAS Mitgliedsschulen und Initiativen bitte per Mail an: info@freie-alternativschulen.de

BFAS ZeigMal! #bildungistpolitisch – 30.5. Frankfurt a.M.

Positioniert gegen Rechts und Verschwörungserzählungen

Der BFAS setzt die Auseinandersetzung mit dem Thema #bildungistpolitisch durch einen verbandsinternen Fachaustausch fort. Wir wollen schauen wie Mitgliedsschulen bei sich vor Ort aktiv sind. Dabei geht es um einen offenen Austausch über Gelingensbedingungen und Scheitern.

Das ZeigMal! findet am Montag 30.5. von 10.30 – 16:30 Uhr in Frankfurt a.M. statt.

Tagesplan

10:30 – 10:50 Begrüßung und Vorstellung/Pitch der ZeigMal!s

10:50 – 11:30 Input durch Expert:in (Mobile Beratung gegen Rechts Bundesverband - *angefragt*)

- Fokus Gefahren erkennen und Unterstützungsstrukturen aufzeigen

11:30 – 13:00 ZeigMal!s für den Erfahrungsaustausch (1–1½ h)

- „Gefahren von Rechts erkennen und ins Handeln kommen“ (FS Mittelweser)
- „Positioniert im Dialog“ (Britta Loschke *angefragt*)
- „Gesprächsformate in herausfordernden Zeiten“ (FS Untertaunus - Susanne Conrad)
- „Aktiv in der Stadtgesellschaft“ (FS Güstrow *angefragt*)
- „Leitbild Prozess zur Klärung und Positionierung“ (FS Mauerpark Berlin *angefragt*)
- „Als Schulgemeinschaft positionieren“ (Kapriole Freiburg *angefragt*)
- offener ZeigMal! Raum – für Themen/Fragestellungen, die Teilnehmende mitbringen

ab 12.30 geöffnet – Infocafe

- Infotische mit Materialien und Gesprächspartner:innen

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:30 ZeigMal!s (1–1½ h)

- Wiederholung vom Vormittag

15:30 – 16:00 Was tun?!

- gemeinsamer Ausblick
 - Was mach' ich jetzt?
 - Wo sind noch Fragen?
 - Wie vernetze ich mich?

16:00 – 16:30 Infocafe mit lecker Kuchen

- Infotische mit Ansprechpartner:innen

Alle Infos zur Anmeldung und mehr ganz bald auf www.freie-alternativschulen.de/zeigmal2022

Voranmeldung für Menschen von BFAS Mitgliedsschulen und Initiativen ab sofort an: info@freie-alternativschulen.de (*Wir erheben einen Unkostenbeitrag von 10€ für Verpflegung vor Ort*)

Neues von den Mitgliedern**Freie Schule Angermünde mit eigenem Windrad**

Jede Menge Ideen zur Schulfinanzierung gibt es bei den BFAS Mitgliedern. Eine tolle Ansatz hat die Freie Schule Angermünde. Sie lässt ein Windrad bauen und finanziert damit ihren Schulbau. Ein schönes Bild vom Baustart gibt es hier: <https://twitter.com/FSAngermuende/status/1499078962609283079>

Dorfschule Wallmow belebt die Regionen

Ein gutes Beispiel, wie die BFAS Mitgliedsschulen positiv zur Entwicklung im ländlichen Raum beitragen, ist die Dorfschule Wallmow in der Uckermark/Brandenburg. Das bleibt nicht unbemerkt und so hat der rbb (Rundfunk Berlin-Brandenburg) einen schönen Beitrag dazu erstellt:

<https://www.zuckermark.de/dorfschule.html>

Interessantes aus der Bildungswelt und darüber hinaus

Kita Qualität aus Kindersicht - BAGE Fachtag 20./21.5. Kassel

Unter dem Motto „Kita-Qualität aus Kindersicht“ veranstalten unsere Freunde von der BAGE ihre alljährliche Bundesfachtagung im Kulturbahnhof Kassel.

Informationen zum Programm, den Referent:innen, Unterkunftsmöglichkeiten und zur Anmeldung gibt es hier: <https://bage.de/fachtagung-kita-qualitaet/>

Der Fachtag für Eltern, Vorstände, pädagogische Fachkräfte und Kinder findet mit einem Hygienekonzept statt, das sich an den aktuellen Regeln in Hessen orientieren wird.

Freie Demokratische Schule aus Rumänien sucht Kontakt

Seit einer Weile haben wir Kontakt zur deutschsprachigen Freien Demokratischen Schule aus Sibiu, Rumänien. Oana Suci vom Schulteam schreibt:

„Wir betreiben seit 2019 einen Waldkindergarten nahe Sibiu, Rumänien und im Herbst 2021 haben wir eine freie demokratische Schule eröffnet, weil die meisten Eltern sich eine alternative Erziehung auch nach dem Kiga wünschen. Wir suchen nach Partnern in Deutschland mit denen wir uns austauschen können zum Thema freie demokratische Schule und vielleicht auch ein Programm starten in dem sich die Kinder der beiden Schulen gegenseitig besuchen.“

Einen schönen Einblick bietet auch die Webseite und der dort verlinkte Film: <https://waldkinder.ro/free-democratic-school/>

#sichereorte - Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) mit neuen Angeboten

„Was ist los mit Jaron?“ – wie Lehrer:innen spielend helfen lernen

Ein interaktives kostenfreies Fortbildungsangebot vermittelt Lehrer:innen und weiteren schulischen Beschäftigten in nur vier Stunden Wissen zum Schutz von Schüler:innen vor sexuellem Missbrauch.

Zum Hintergrund: Rund 1-2 Schüler*innen in jeder Schulklasse sind von sexueller Gewalt betroffen – die Täter und Täterinnen sind meist Menschen, die die Kinder gut kennen. Das macht es so schwer, dass sie sich anvertrauen. Gerade Lehrer*innen oder auch Sozialarbeiter*innen in den Schulen, die nahezu täglich im Kontakt mit den Kindern sind, können aber Signale der Kinder wie Verhaltensänderungen wahrnehmen und versuchen, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und ihnen zu helfen. Nur: Wie geht das? Was kann man tun bei Vermutung und Verdacht? Und welche Konsequenzen hat das? - Das neue interaktive Online-Fortbildungsangebot „Was ist los mit Jaron?“ gibt darauf Antworten und ermöglicht es, anhand von Modell-Situationen, die schulische Beschäftigte in ihrem Alltag vorfinden, zu lernen, wie sie mit belasteten Schüler*innen umgehen und wo sie Hilfe finden können.

„Was ist los mit Jaron?“ wurde als sogenanntes „Serious Game“ (ernsthaftes Spiel) vom Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) im Rahmen der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ und in Kooperation mit Vertreter*innen der Kultusbehörden und Präventionsexpert*innen

entwickelt. Es richtet sich speziell an schulische Beschäftigte in Grundschulen sowie in weiterführenden Schulen und Förderschulen. <https://www.was-ist-los-mit-jaron.de/>

Personalverantwortung bei Prävention und Intervention von sexuellem Kindesmissbrauch.

Der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) bringt eine neue Handreichung heraus. Hier ein paar kurze Infos dazu:

„Die Gefahr, dass Kinder und Jugendliche sexuelle Gewalt durch Mitarbeitende erleiden, ist in Einrichtungen und Organisationen mit vielen Unsicherheiten, Ängsten und Fragen verbunden. Um Personalverantwortlichen bei der Prävention von sexueller Gewalt sowie im Verdachtsfall eine Handlungsanleitung zu bieten, hat das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF) im Auftrag des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) die Broschüre „Kein Raum für Missbrauch: Personalverantwortung bei Prävention und Intervention nutzen!“ erstellt.

Die Broschüre „Kein Raum für Missbrauch: Personalverantwortung bei Prävention und Intervention nutzen!“ bietet auf acht Seiten einen Überblick über die tatsächlich vorhandenen und rechtlich zulässigen Möglichkeiten von Personalverantwortlichen, präventiv die Einstellung von Beschäftigten zu vermeiden, bei denen Zweifel an der erforderlichen Kinderschutzsensibilität bestehen oder sogar direkte Hinweise auf entsprechende Verfehlungen erkennbar werden. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen können Einrichtungen das Risiko, in diesem Sinne ungeeignete Mitarbeitende zu beschäftigen, erheblich reduzieren. Die Broschüre gibt zudem Empfehlungen für die ersten Schritte im Falle eines Verdachts und zeigt die rechtlichen Möglichkeiten und ihre Voraussetzungen auf, wenn sich eine Institution von einer beschuldigten Person arbeitsrechtlich trennen will.“

Die Broschüre gibt es zum download hier:

https://beauftragter-missbrauch.de/fileadmin/user_upload/Materialien/Publikationen/Expertisen_und_Studien/

[Broschuere_Kein_Raum_fuer_Missbrauch_Personalverantwortung_bei_Praevention_und_Intervention_nutzen.pdf](https://beauftragter-missbrauch.de/fileadmin/user_upload/Materialien/Publikationen/Expertisen_und_Studien/Broschuere_Kein_Raum_fuer_Missbrauch_Personalverantwortung_bei_Praevention_und_Intervention_nutzen.pdf)

BFAS Termine

- 27.4.2022 18 Uhr

#ErzählMal! - Fiktionale Literatur in der Schule

online

Offen für alle BFAS Mitgliedsschulen und Initiativen – Anmeldung an: info@freie-alternativschulen.de

- 30.05.2022

BFAS ZeigMal! #bildungistpolitisch - Positioniert gegen Rechts und Verschwörungserzählungen

Frankfurt a.M.

Infos ganz bald auf: www.freie-alternativschulen.de/zeigmal2022

- 23.6.2022 18 Uhr

#ErzählMal! – Digitalpakt nutzen

online

Offen für alle BFAS Mitgliedsschulen und Initiativen – Anmeldung an: info@freie-alternativschulen.de

- 23.9.-25.9.2022

BFAS Bundestreffen (mit Mitgliedsversammlung/MV)

Riesenklein Halle/Saale

BFAS Vorstandstreffen 2022

- 29./30. April – FS Leipzig
- 01./02. Juli – FS Marburg
- 09./10. September – FS Christophine Marbach
- 18./19. November – FS Mittelweser Steyerberg

Wie immer dürfen alle Mitglieder gern vorbei kommen. Meldet Euch vorher bei uns!

